

Feucht-kalt

Eine abziehende Kaltfront und nachlassender Tiefdruckeinfluss bestimmen unser Wetter. Die Schneefallgrenze sinkt vorübergehend bis nahe 1000 Meter Seehöhe herab. Damit meldet sich teils der Spätwinter zurück. Tagsüber klingt der Niederschlag im Oberland langsam ab. In Richtung Unterland regnet/schneit es wohl noch länger anhaltend. Trotz Nordwind wird man die Sonne auch in Osttirol nur selten zu Gesicht bekommen.

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
			
6° 16°	6° 20°	8° 22°	9° 23°

Die Vier-Tage-Vorschau

Ab Donnerstag bzw. in der zweiten Hälfte der Woche ist wetter- und temperaturmäßig allmählich doch ein deutlicher Trend nach oben erkennbar. Wahrscheinlich gewinnt eine nord-europäische Hochdruckzone zunehmend Einfluss auf unser Wetter. Es

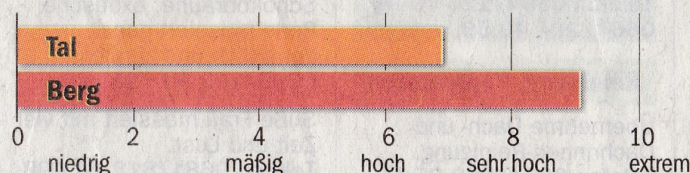
wird sonniger und freundlicher, die Schauerneigung geht zurück. Erwärmung. Am kommenden Wochenende sind endlich Tageshöchstwerte bis über 20 Grad zu erwarten. Osttirol ist bei dieser Wetterlage wohl etwas schlechter dran.

Das Wetter heute in Österreich

Zur Wochenmitte geht es feucht und für Mitte Mai ausgesprochen kühl weiter. Der Schwerpunkt des Niederschlags liegt nun zwischen dem Salzburger Land und dem Mostviertel in Niederösterreich. Im Süden klingt der Dauerregen ab.

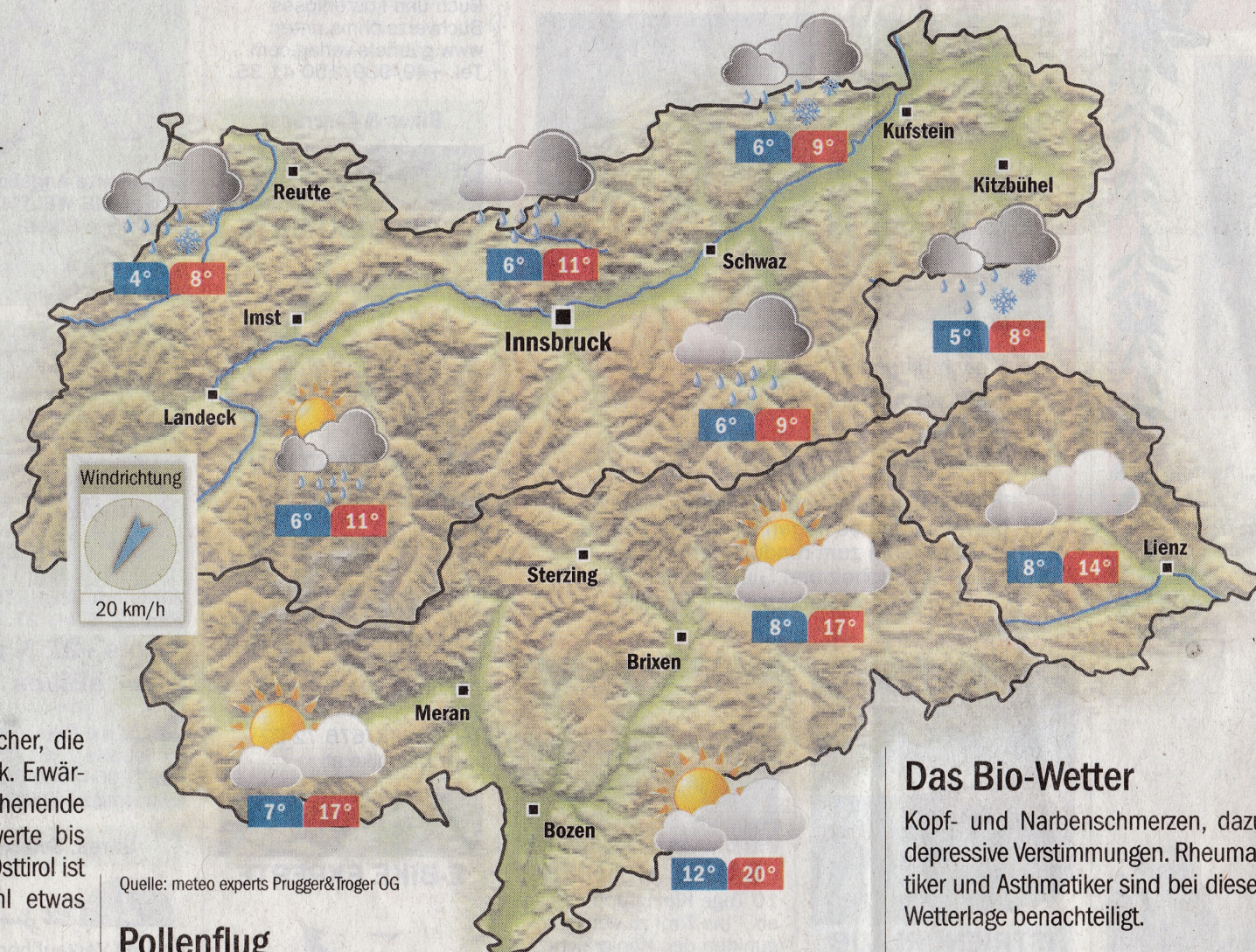


UV-Prognose Sonne – mittags



Info: www.uv-index.at
Quelle: Biomedizinische Physik, Medizinische Universität Innsbruck

Persönliche Wetterberatung durch Meteorologen unter Tel. 0900 511 599: Für Landwirtschaft, Veranstaltungen, Freizeitaktivitäten und Urlaub in der Zeit zwischen 7 und 17 Uhr: 2,16 Euro/min.



Quelle: meteo experts Prugger&Tröger OG

Pollenflug

Es ist davon auszugehen, dass sich die Birkenpollensaison langsam dem Ende zuneigt. Auch die Eschenpollensaison geht zu Ende. Zu beachten ist allerdings, dass nun die Gräserpollen-

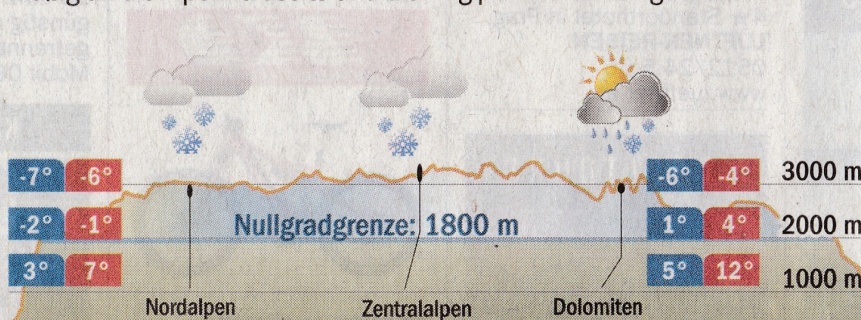
saison beginnt. Die aktuelle Wetterlage reduziert die Pollenbelastung in der Luft. Regen bremst den Pollenflug insgesamt stärker ein.

Quelle: pollenwarndienst.at/Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Berg-Wetter in Tirol

Nun dreht die Höhenströmung auf Nordwest bis Nordost. Die Schneefälle verlagern sich damit schwerpunktmäßig an die Alpennordseite und die

Intensität lässt rasch nach. In den Südalpen zeichnet sich allmählich eine Wetterberuhigung ab. Viele Berggipfel bleiben eingeebelt.



Das Bio-Wetter

Kopf- und Narbenschmerzen, dazu depressive Verstimmungen. Rheumatiker und Asthmatiker sind bei dieser Wetterlage benachteiligt.

Das Europawetter

Sehr sonniges Wetter ist in Griechenland und im östlichen Mittelmeerraum vorherrschend. Auf Zypern geht es dabei bis auf über 30 Grad hoch.

Die Großwetterlage in E

